

Gemeinde Eisingen

Sachbearbeiter	Karst
Datum	09.04.2021

SITZUNGSVORLAGE NR. 4/2021 – 7Ö

Gremium	zur	Sitzungstermin	Behandlung	Ergebnis
Gemeinderat	Beratung und Beschlussfassung	21.04.2021	öffentlich	

Betreff:

TOP 7Ö

Feuerwehrangelegenheiten

Verwendung des ausgemusterten Feuerwehrfahrzeuges HLF 8/6

Spende an die Erdbebenregion Sisak in Kroatien

-Beratung und Beschlussfassung-

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, das ausgemusterte Feuerwehrfahrzeug LF 8/6 im Rahmen der Hilfsaktion des Landesfeuerwehrverbandes BW für die Erdbebenopfer in Kroatien der Gemeinde Tisina Kaptolska (Bezirk Sisak) zu spenden.

Sachverhalt

Die Gemeinde Eisingen konnte am 08.04.2021 ihr neues Feuerwehrlöschfahrzeug LF 10/6 als Ersatz für das 30 Jahre alte HLF 8/6 in Betrieb nehmen.

Das ausgemusterte HL 8/6 ist grundsätzlich noch betriebsfähig.

Nach Recherchen seitens unseres Kommandanten -auch bei der Technikabteilung der Pforzheimer Berufsfeuerwehr- wird für solche Fahrzeuge seitens entsprechender Händler noch ein Ankaufspreis von ca. 3000 – 5000,-€ geboten.

Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit wurde die Region südlich von Zagreb in Kroatien am 29.12.2020 und 06.01.2021 von einem schweren Erdbeben erschüttert mit entsprechenden schweren Personen – und Sachschäden.

Der Feuerwehrverband hat eine Kroatienhilfsaktion ins Leben gerufen, ein Bestandteil ist die Abgabe/Spende von in Deutschland ausgemusterten, aber durchaus noch betriebsbereiten Feuerwehrfahrzeugen.

Die Gemeinde Keltern hatte vor kurzem ihr ausgemustertes Tanklöschfahrzeug für die Kroatienhilfe gespendet.

Nach Kontaktaufnahme mit Kroatien über den Landesfeuerwehrverband könnte die Gemeinde Tisina Kaptolska bei Sisak das LF 8/6 sehr gut gebrauchen und wären sehr dankbar dafür.

Für die Gemeinde ergeben sich nun die beiden Alternativen:

- Verkauf an einen Händler
- Spende des Fahrzeuges im Rahmen der Kroatienhilfsaktion an die Gemeinde Tisina Kaptoilska.

Trotz aller negativen Prognosen für die öffentlichen Haushalte, insbesondere auch auf Grund der Folgen der Corona-Pandemie, schlägt die Verwaltung vor, das Fahrzeug nach Kroatien zu spenden.

Wir sehen dies als solidarischen Akt der Hilfeleistung innerhalb Europas.